

Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Sehr geehrter Herr Außenminister,

Menschenrechte werden in den zentralasiatischen Ländern mit Füßen getreten. Darauf dürfen Deutschland und die EU nicht mit falschen Kompromissen reagieren. Folter und Misshandlungen sind in Zentralasien noch immer beunruhigend weit verbreitet. Das Recht auf freie Meinungsäußerung ist nicht gegeben: Journalisten, Menschenrechtsverteidiger und Mitglieder der Opposition werden aufgrund ihrer Arbeit und ihrer Meinung verfolgt, festgenommen und in unfairen Prozessen zu teilweise hohen Haftstrafen verurteilt.

Herr Minister, treten Sie endlich dafür ein, dass die Regierungen Zentralasiens ihre Menschenrechtsverpflichtungen erfüllen!

Ich fordere Sie auf, sich während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft dafür einzusetzen, dass Menschenrechte zentraler Bestandteil des EU-Strategiepapiers zu Zentralasien sein werden und dabei insbesondere folgende Punkte sichergestellt werden:

- Die sofortige und bedingungslose Freilassung aller gewaltlosen politischen Gefangenen in Usbekistan und Turkmenistan.
- Die sofortige Einstellung von Misshandlungen und Folter.
- Die Stärkung des Justizsystems.
- Das Recht auf freie Meinungsäußerung.
- Die vollständige Abschaffung der Todesstrafe in Zentralasien und ein Stopp aller Todesurteile und Hinrichtungen.

Hochachtungsvoll,